

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **13.11.2017** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-HFV/010

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:41 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:41 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:41 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Dreeskornfeld, Thomas
Hinz, Gerald
Kirstein, Lukas
Köneke, Klaus
Schulz, Kurt-Ulrich
Wichmann, Christiane

stellv. Mitglied/Mitglieder

Neitzel, Beate - bis 17.10 Uhr -
Pollehn, Armin - ab 17.10 Uhr -

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Wahl einer / eines stellv. Ausschussvorsitzenden

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 25.09.2017
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Mitteilung - 2. Finanzbericht 2017
Vorlage: 2017 0397
5. Entwurf Haushaltssatzung 2018
Vorlage: 2017 0384
6. Entwurf Investitionsprogramm 2018
Vorlage: 2017 0385
7. Entwurf Stellenplan 2018
Vorlage: 2017 0386
8. Unterstützung des VVV bei der Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen
Vorlage: 2017 0401
9. Anfragen laut Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Sund eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein-
stimmig beschlossen.

2. Wahl einer / eines stellv. Ausschussvorsitzenden

Mit 1 Enthaltung wurde Herr Dreeskornfeld als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 25.09.2017

Das Protokoll über die Sitzung am 25.09.2017 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Philipps teilte mit, dass jetzt der Anteil der Einkommensteuer für das 3. Quartal 2017 vorliege. Für das 4. Quartal belaufe sich der Anteil auf plus 10% des dritten Quartals, so dass 2017 mit einem Gesamtanteil an der Einkommensteuer von 14,4 Mio. € zu rechnen sei. Im Haushalt 2017 waren 14,077 Mio. € veranschlagt. In dem vorliegenden 2. Finanzbericht 2017 sei bereits ein Plus von 323.000 € prognostiziert worden.

4.1. **Mitteilung - 2. Finanzbericht 2017** **Vorlage: 2017 0397**

Herr Hammermeister wies darauf hin, dass sich nach der jetzt erfolgten Prognose das Ergebnis im ordentlichen Haushalt deutlich besser darstelle. Gegenüber dem im Haushalt angenommenen Ergebnis von -6,14 Mio. € sei jetzt ‚nur noch‘ mit einem Fehlbetrag von rd. 1,7 Mio. € zu rechnen. Im außerordentlichen Ergebnis kann durch den zügigen Verkauf der Grundstücke ‚An den Hecken‘ ebenfalls mit einem besseren Ergebnis gerechnet werden. Beim Jahresergebnis wird nach der aktuellen Prognose mit einem positiven Ergebnis i.H.v. rd. 300 T€ gerechnet.

Zur Frage von **Herrn Könecke** nach zu übernehmenden Haushaltsresten in das Jahr 2018 erklärte **Herr Hammermeister**, dass die Haushaltsreste im Ergebnishaushalt ähnlich hoch wie im Vorjahr sein werden. Im investiven Bereich sei wieder mit einer größeren Summe zu rechnen.

Herr Hinz erkundigte sich, ob die Aufnahme des Kassenkredites von 4 Mio. € zur Sicherung von Liquiditätsschwankungen erfolgt sei. Dieses wurde von **Herrn Hammermeister** mit dem Hinweis, dass am Jahresende mit einem Liquiditätsüberschuss zu rechnen sei, bejaht.

Die Frage von **Herrn Schulz**, ob die Stadt Burgdorf zu den ‚bedürftigen Gemeinden‘ zähle, wurde von **Herrn Philipps** dahingehend beantwortet, dass dieses teilweise zutreffe, z.B. im Hinblick auf die in Anspruch zu nehmenden Förderungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes. Allerdings müsse Burgdorf bisher auch immer noch in den Entschuldungsfond einzahlen.

5. **Entwurf Haushaltssatzung 2018** **Vorlage: 2017 0384**

Herr Philipps erklärte, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses die 1. Änderungsliste zum Haushalt vorgelegt werde. Das neue KIP-Programm liege z.Zt. als Gesetzentwurf vor. Sollte es bis zur Verabschiedung des Haushalts beschlossen sein, können entsprechende Fördermittel noch über die Änderungslisten zum Haushalt aufgenommen werden.

Das Gesamtvolumen für einen evtl. Neubau der IGS sei nach den vorgelegten Planungen auf rd. 51 Mio. € gestiegen. Im Entwurf des Investitionsprogrammes sei bisher eine Gesamtsumme von 44,5 Mio. € genannt, der insoweit um rd. 6,5 Mio. € erhöht werden müsse.

Die Ergebnisse der Novembersteuerschätzung so - **Herr Philipps** - liegen bereits vor, allerdings fehlen noch die regionalisierten Ergebnisse. Hiermit sei in den nächsten Tagen zu rechnen, so dass dann über die Änderungslisten entsprechende Anpassungen vorgenommen werden könnten.

Herr Pollehn erkundigte sich, wie sich beim Bau einer IGS mit dem genannten Volumen in den nachfolgenden Jahren die Abschreibungen, Zinsen sowie Tilgung entwickeln würden.

Herr Philipps machte deutlich, dass eine Berechnung hierzu äußerst schwierig sei. Z.Zt. würde mit einem Darlehenszins von 2,45 % kalkuliert. Die Abschreibungsdauer für das Gebäude liege bei 90 Jahren. Einrichtung, Sportplätze, Betriebseinrichtungen etc. hätten andere Nutzungsdauern. Berücksichtigt werden müsse auch eine Nachnutzung der dann leerstehenden Gebäude. Hier müsse geprüft werden, ob eine Veräußerung in Betracht kommen könne. Zum jetzigen Zeitpunkt könne aber noch keine Aussage hierzu getroffen werden.

Die Frage von **Herrn Hinz** nach den aktuellen marktüblichen Zinssätzen beantwortete **Herr Hammermeister** dahingehend, dass bei einer 30-jährigen Laufzeit z.Zt. mit einem Zinssatz von 1,7 % zu rechnen sei. Dann seien die Darlehen aber auch vollständig getilgt, so dass hier auch kein Zinsänderungsrisiko entstehe.

Herr Baxmann betonte, dass die Frage der Nachnutzung dann leerstehender Gebäude zu gegebener Zeit zu klären bzw. zu entscheiden sei.

Weitere Fragen zum Haushalt wurden nicht gestellt.

6. **Entwurf Investitionsprogramm 2018** **Vorlage: 2017 0385**

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits zusammen mit TOP 5 behandelt.

7. **Entwurf Stellenplan 2018** **Vorlage: 2017 0386**

Es wurden keine Fragen zum Stellenplan gestellt.

8. **Unterstützung des VVV bei der Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen** **Vorlage: 2017 0401**

Herr Hinz begründete den gemeinsam gestellten Antrag dahingehend, dass es sich bei dem VVV um keinen mit anderen Vereinen vergleichbaren handle. Hier werde ein Mehrwert für die Stadt generiert. Der VVV sei Teil des Kulturbetriebes, welcher von der Stadt sonst selbst wahrgenommen werden müsste.

Herr Pollehn ergänzte den Antrag dahingehend, dass die Frage der Zukunftssicherung geklärt werden müsse. Um die vielfältigen Aufgaben des

Kulturlebens durchzuführen, müsste ansonsten bei der Stadt entsprechendes Personal eingestellt werden.

Herr Dreeskornfeld sah sich in einem Zwiespalt im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung. Die FDP werde deshalb diesem Antrag nicht zustimmen.

Von **Frau Wichmann** wurde angeregt zu prüfen, ob nicht aus den eigenen Reihen des VVV kompetente Personen gefunden werden könnten, die die bisherigen Aufgaben des Geschäftsführers wahrnehmen würden. Auch andere Vereine hätten das Problem, bei einem Wechsel des Vorstandes entsprechende Nachfolger zu finden. Außerdem bat **Frau Wichmann** darum, über den Antrag nach dem anstehenden Gerichtsverfahren zu beraten.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass es bei dem Gerichtsverfahren nicht um den VVV, sondern den Verein Stadtmarketing gehe. Das Netzwerk, welches Herr Bleich in den zurückliegenden Jahren aufgebaut hätte, wäre schon ein geldwerter Vorteil für die Stadt. Er selbst sähe den im Antrag gestellten Personalkostenzuschuss nicht als freiwillige Leistung, sondern als Beitrag zur Wirtschafts- und Kulturförderung der Stadt.

Herr Könecke wies darauf hin, dass sich so ein Mehrwert nicht immer beziffern lasse. Er würde der Bezuschussung für 1 Jahr zustimmen, danach sollte neu über einen Zuschuss nachgedacht werden.

Die Ausschussmitglieder baten Herrn Schrader, Vorsitzender des VVV, um eine kurze Begründung für den beantragten Personalkostenzuschuss.

Herr Schrader wies darauf hin, dass sich der Vorstand intensiv Gedanken gemacht habe, wie eine Umstellung zu bewältigen sei. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, der ja nur ideell anzusehen sei, komme nicht in Betracht. Viele Mitglieder im VVV seien aktiv sehr engagiert, so dass bei einer Erhöhung des Beitrages damit zu rechnen sei, aktive Mitglieder zu verlieren.

Anschließend ließ **Herr Sund** über den Antrag abstimmen.

Bei 7 Jastimmen, 1 Neinstimme sowie 1 Enthaltung wurde der Antrag angenommen.

9. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

K e i n e

10. **Anregungen an die Verwaltung**

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Herr Rohles bemängelte die Änderung der Öffnungszeiten des Hallenfreibades an Samstagen und Sonntagen und bat darum, hier wieder eine

Änderung (auf 8.00 Uhr) herbeizuführen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer